



Wollen die Elektromobilität mit neuem Auto voranbringen: Bauamtsleiter Klaus Brodbeck, zugleich technischer Geschäftsführer der Ermstal-Energie Dettingen, der kaufmännische Geschäftsführer Norbert Schmid, Uwe Honas (Kundenservice) und Claus Michelmichel, Geschäftsführer der Rieger GmbH (von rechts). Foto: Christina Hölz

Im Duo für die Öko-Wende

Ermstal-Energie Dettingen bietet Grünen Strom – Elektromobil für Bürger

Saubere Energie aus der Region für die Region: Die Ermstal-Energie Dettingen startet ihre eigene Strom-Marke gemeinsam mit den Lichtensteiner Rieger-Werken. Ab Mai kommt der Natur-Strom aus der Steckdose.

CHRISTINA HÖLZ

Dettingen. „Wir wollen die Energiewende aktiv mitgestalten“, sagt Norbert Schmid, seines Zeichens kaufmännischer Geschäftsführer der Dettinger Ermstal-Energie (EED). So gesehen haben er und seine Mitarbeiter in diesen Tagen wichtige Schritte getan: Die EED, eine gemeinsame Gesellschaft der Gemeinde Dettingen und der Energie Baden-Württemberg (ENBW) sowie bislang reiner Gaslieferant, bringt am 1. Mai ihr erstes Ökostrom-Produkt auf den Markt: „Ermstal-Strom natur“ nennt sich das neue Angebot. Dabei handelt es sich um Energie, die vollständig aus Wasserkraft erzeugt wird, versprechen die Verantwortlichen.

Für Vermarktung und Verkauf der neuen Marke hat sich der Dettinger Energieversorger einen erfahrenen Partner aus der Strombranche an die Seite geholt: Das Elektrizitäts-

werk Rieger GmbH aus Unterhausen versorgt die Gemeinde Lichtenstein seit dem Jahr 1905 mit Strom, sagt Geschäftsführer Claus Michelmichel. Das Unternehmen erzeugt Strom mit zwei Wasserkraftwerken in Unterhausen. „Bei Bedarf kaufen wird über die Börse Wasserkraftstrom zu“.

Nun beliefert das Echzalter Unternehmen erstmals auch Kunden im Ermstal mit sauberer Energie. Das Angebot richtet sich zuvorderst an die Dettinger Haushalte – aber auch Interessenten aus anderen Gemeinden werden bedient, sagt EED-Chef Norbert Schmid, der von einem wettbewerbsfähigen Preis für den Öko-Strom spricht.

Ein Elektromobil für die Bürger: Info-Stand am 30. April

Dettingen will ein Zeichen setzen in Richtung Elektromobilität. Für 18 000 Euro hat die Ermstal-Energie jetzt ein Elektrofahrzeug angeschafft, das die Bürger bei Bedarf testen können. Es handelt sich um einen Renault Zoe mit einer Reichweite von maximal 190 Kilometern. Eine Ladestation für Elektroau-

tos steht künftig ebenfalls auf dem Platz vor dem Rathaus Schloßle. Das ist nicht selbstverständlich für eine kleinere Gemeinde. Deutschlandweit gibt es derzeit erst 5000 Tankstellen für Elektrofahrzeuge, so Norbert Schmid, Geschäftsführer der EED. In Dettingen gibt es mittlerweile außerdem ortsansässige Fach-

Wer auf den „Ermstal-Strom natur“ umsteigt, wird pro forma zunächst Kunde der Rieger GmbH. Denn das Unternehmen, Tochter der ENBW (zu knapp 75 Prozent) und eines privaten Geschäftsführers, bringe auch das Know-How in Sachen Stromvertrieb mit, erklärt Norbert Schmid.

Mit diesem Geschäftsfeld konnte die Dettinger Ermstal-Energie als Gas-Experte bislang nicht dienen. Und weil die Arbeitsprozesse im Stromvertrieb teuer und aufwendig seien, musste ein Joint-Venture mit „sinnvollen Synergieeffekten“ her.

Die Firma Rieger beschäftigt eine Mannschaft mit eigenen Monteuren und Stromprofis, so die Verant-

wortlichen: „Es handelt sich um eine Kooperation auf Augenhöhe“.

In einem zweiten Schritt hat die EED jetzt auch in die Elektromobilität investiert. Am 1. Mai nimmt der Energieversorger vor dem Rathaus in der Dettinger Ortsmitte eine Ladestation für Elektrofahrzeuge in Betrieb. Und weil es bei der puren Demonstration nicht bleiben soll,

Die Zukunft auf dem Automarkt ist elektrisch

gehen die Dettinger mit gutem Beispiel voran: Die EED hat erstmals ein Elektrofahrzeug angeschafft, das sie auf Wunsch den Bürgern zur Verfügung stellen will.

Die ersten hundert Kunden des neuen Ökostroms sollen das Modell der Marke Renault Zoe umsonst testen können, aber auch Bürger die Interesse haben, dürfen zu Schnupper-Fahrten aufbrechen, so der Geschäftsführer.

Sollte das Interesse am Elektroauto vorhanden sein, schwebt den Dettingern später ein Car-Sharing-Modell vor. Denn in einem Punkt ist sich Norbert Schmid sicher: „Die Zukunft auf dem Automobilmarkt ist elektrisch.“

händler, die Elektroroller und Elektrofahräder anbieten sowie ein Autohaus, das ein E-Mobil als Werkstattdienstleistungen anbietet.

Informationen dazu und zum Grünen Strom gibt es beim Maibaumstellen am 30. April oder bei der Ermstalenergie unter (0 71 23) 72 07-5 57.